

<p style="text-align: center;"><b>Protokoll der Sitzung des Fachausschusses „Bau, Umwelt und Verkehr“ des Stadtteilbeirates Walle vom 28.02.2022 Videokonferenz</b></p>
---

Beginn der Sitzung: 18.00 Uhr  
Ende der Sitzung: 22:10 Uhr

Nr.: XIII/02/2022

anwesend:

Herr Alexander Becker  
Herr Karsten Seidel in Vertretung für Jens Hirschberg  
Herr Gerald Höns  
Herr Jens Oldenburg  
Herr Franz Roskosch  
Herr Jörg Tapking  
Herr Burkhard Winsemann  
Frau Nicoletta Witt

Gäste:

Susanne Endrulat / SKUMS  
Christoph Schwarzer / Waller Mitte e.V.  
Anne Schweisfurth / Waller Mitte e.V.  
Ca. 8-10 interessierte Bürger:innen

---

Folgende Tagesordnung wird vorgeschlagen:

**TOP 1: Feststellung der Beschlussfähigkeit und Genehmigung der Tagesordnung**

**TOP 2: Genehmigung des Protokolls Nr. XIII/1/22 vom 17.01.2022**

**TOP 3: Bebauungsplan 2427 – Osterfeuerberger Ring**  
**hier: Stellungnahme des Beirates Walle als Träger Öffentlicher Belange**  
**dazu: Susanne Endrulat / SKUMS**

**TOP 4: Entscheidungsbedarf in Stadtteilangelegenheiten** **18:50**

**TOP 5: Erörterung eingegangener Bürgeranträge und Bürgeranliegen** **20:00**

**TOP 6: Mitteilungen des Amtes / Verschiedenes** **20:30**

**Nicht-öffentlicher Teil der Sitzung:**

**TOP 7: Beratung der im Amt eingegangenen Baugenehmigungsverfahren**

---

**TOP 1: Feststellung der Beschlussfähigkeit und Genehmigung der Tagesordnung**  
Die Beschlussfähigkeit wird festgestellt. Die Tagesordnung wird genehmigt.

**TOP 2: Genehmigung des Protokolls Nr. XIII/1/22 vom 17.01.2022**  
Das Protokoll vom 17.01.2022 wird mit zwei Enthaltungen genehmigt.

**TOP 3: Bebauungsplan 2427 – Osterfeuerberger Ring**  
Zu diesem TOP stellt Susanne Endrulat als Vertreterin von SKUMS den Entwurf des Bebauungsplanes anhand einer PowerPoint-Präsentation (Anlage 1) vor. Aus dem Fachausschuss werden folgende Fragen und Anmerkungen vorgebracht.

- Es handelt es sich um einen Angebotsbebauungsplan, der sich an die einzelnen Eigentümer:innen richtet.

- Der Ansatz, die vorhandene Entwicklung des Quartiers als Wohnviertel aufzugreifen und in dem Zuge alte Gewerbeflächen für Wohnbebauung weiterzuentwickeln, wird begrüßt.
- Es soll ein urbanes Gebiet mit angemessener Dichte und einer gemischten Nutzung entstehen. Das Mindestmaß an PKW-Stellplätzen soll geschaffen werden. Die Einrichtung einer Quartiersgarage ist möglich. Dafür müsste beispielsweise ein(e) Eigentümer:in sein/ihr Grundstück anbieten.
- Die Inbetriebnahme von Tankstellen, Waschstraßen und Vergnügungsstätten ist in diesem Bereich nicht zulässig.
- E-Mobilität und Straßenbegleitgrün sind noch nicht in die Planung integriert.
- Es wird ein Straßenbelag gewählt, der den Lärm durch Verkehr verringert.
- Mindestens 50 Prozent der verfügbaren Dachfläche soll begrünt werden.
- Es wird eine höhere Belastung durch LKW-Verkehr erwartet, der den Großmarkt in der Überseestadt anfährt.
- Zur Betrachtung des Osterfeuerberger Rings wünscht der FA eine integrierte Vorgehensweise. In diesem Rahmen sollen verschiedene Forderungen des Beirats Walle einbezogen werden:
  - Es werden verschiedene planerische Nachbesserungen in der Verkehrsführung auf dem Osterfeuerberger Ring gefordert: Der jetzt eingezeichnete Radweg erreicht nicht die Mindestbreite. Er stellt eine gefährliche Verkehrssituation für Radfahrer dar. Dementsprechend wird die Einrichtung einer Tempo-30-Zone zum Schutz der Radfahrer:innen gefordert. Darüber hinaus ist der Linksabbiegestreifen für Radfahrer:innen vom Verteilerkreisel aus in Richtung Bahnhof Walle auf Höhe Holsteiner Straße zu schmal und in der jetzigen Position und Form lebensgefährlich, da zum Abbiegen die Fahrbahn der PKW gekreuzt werden muss. Hier fehlt ein Aufstellungsraum.
  - Es werden ein integriertes Verkehrskonzept inkl. Parkkonzept und ggfs. Anwohnerparken/ eine Quartiersgarage für den Bereich Osterfeuerberg Nord inkl. Hagenweg und Fleetstraße gefordert.
  - Es bestehen von Beiratsseiten verschiedene Forderungen zum Bahnhof Walle, insb. die Verlegung des Taxisandes vom Waller Ring an den BHF Walle, die Initiierung eines Gestaltungsformats zur Aufwertung des Waller Bahnhofs und Umgestaltung als multimodaler Umsteigepunkt.

#### Stellungnahme:

- Der FA sieht sich nicht in der Lage, in der laufenden Sitzung eine Stellungnahme zu erarbeiten, sondern plädiert aufgrund der Vielzahl von o.g. offenen Beiratsfragen sowie der Komplexität der Thematik für eine integrierte Behandlung der Planungen am Osterfeuerberger Ring. Dabei soll eine breite Beteiligung von Beirat und Bürger:innen stattfinden. Dafür soll die Planung einer gemeinsamen Sitzung mit allen zuständigen behördlichen Stellen angestoßen werden.
- Zum Verfassen einer Stellungnahme wird eine Arbeitsgruppe aus dem FA heraus gegründet. Eine Stellungnahme wird erarbeitet und soll in der FA-Sitzung am 28.03.2022 abgestimmt und an SKUMS weiterleitet werden. Am 02.05.2022 ist eine Befassung mit dem Themenkomplex Osterfeuerberger Ring im Beisein von Vertreter:innen von SKUMS und ASV gewünscht.
- Für das weitere Vorgehen wird vorgeschlagen, in der kommenden FA-Sitzung am 28.03. die Anträge zum Verkehrskonzept Osterfeuerberg-Nord und zur zukünftigen Gestaltung des Bahnhofs Walle inhaltlich zu behandeln und ggfs. zu beschließen.

Eine entsprechende Fristverlängerung wird vom Ortsamt veranlasst. Eine Mail mit der Zusammenfassung der bestehenden Beiratsbeschlüsse und dem Vorschlag zum weiteren Vorgehen wird vom Ortsamt vorbereitet und an Frau Endrulat geschickt.

## **TOP 4: Entscheidungsbedarf in Stadtteilangelegenheiten**

### Containerstellplatz Waller Mitte:

Dazu trägt eine Vertreterin der Waller Mitte vor. Für den Materialcontainer soll ein neuer, geänderter Stellplatz eingerichtet werden. Bis dahin soll eine Zwischenlösung gestattet werden. Einzelheiten können dem Vorschlag und der Stellungnahme des Vereins Waller Mitte entnommen werden (Anlage 2)

Ergebnis: Der Fachausschuss signalisiert seinen ausdrücklichen Unterstützungswillen und stimmt dem Antrag einstimmig zu. Daher fordert der FA SKUMS auf, eine Planung für die Verschiebung des Containers vorzulegen und ein entsprechendes Baugenehmigungsverfahren zu initiieren. Zudem unterstützt der Beirat den Gestattungsantrag für die Übergangslösung, bis die neue Planung erarbeitet und umgesetzt werden kann. Siehe Vorschlag des Vereins Waller Mitte vom 11.1.22 (Anlage 2)

### E-Ladesäulen am Bodelschwingplatz:

Es sollen drei doppelseitig nutzbare E-Ladesäulen für PKW am Rande des Parkplatzes an der Bodelschwingstraße eingerichtet werden. Das Thema wird kontrovers diskutiert. Folgende Punkte werden bekräftigt.

- Es fallen bestehende Parkplätze aufgrund des Zufahrtsverkehrs für die E-Ladesäulen weg. Zudem würden die Ladesäulen den Charakter des Platzes als Parkplatz festigen.
- Die Säulen sollten für eine bestmögliche Sicht- und Nutzbarkeit nah an der Straße platziert werden.
- Die Wand, an der die Säulen errichtet werden sollen, ist die Wand für eine mögliche Anschlussbebauung an das Nachbarhaus.
- Der FA fragt, wie lange die E-Ladesäulen an der Stelle betrieben werden sollen.
- Die Unterlagen zum Workshop zum Bodelschwingplatz/ Plätze in Walle vom September 2022 sollen innerhalb des Ausschusses verteilt werden.
- Eine alternative Nutzung, Entwicklung und Aufwertung des Platzes ist denkbar. Der FA schlägt alternativ einen Standort am Wartburgplatz zwischen Probststraße und Lutherstraße vor.

Ergebnis: Der FA sieht sich nicht in der Lage, eine Stellungnahme zu erarbeiten und bittet, zu diesem Thema mehr Informationen und ggfs. ein(e) Referent:in für die nächste Sitzung am 28.03.2022 anzufordern. Ein Ortstermin im Beisein des Ortsamtes zur genaueren Betrachtung soll an einem Mittwoch um 16 Uhr vereinbart werden.

### Flächennutzungsplan Bremen – 26. Änderung:

Das Ortsamt wird gebeten, zu der Änderung des Flächennutzungsplans Fragen von den jeweils betroffenen FA-Sprecher:innen zu sammeln und an SKUMS zur Beantwortung weiterzuleiten. Eine Stellungnahme muss bis zum 31.03.2022 erarbeitet werden.

### Neufassung eines Mobilitäts-Bau-Ortsgesetz für die Stadtgemeinde Bremen (MobBauOG):

Es ist zu überprüfen, ob die Förderung von alternativen Mobilitätskonzepten beim Neubau angemessen berücksichtigt wird. Das Ortsamt wird sich mit dem Sprecher des FA abstimmen.

### Bahnhof Walle:

Dem Ortsamt wurde nun ein Ansprechpartner von SKUMS genannt. Es soll ein gemeinsamer Ortstermin am Bahnhof Walle im Beisein von zuständigen Vertreter:innen organisiert werden. Die vorliegenden Beschlüsse zum Bahnhof Walle sollen zur Vorbereitung für den neuen Kollegen zusammengefasst werden. Für den Ortstermin wird ein Mittwoch um 16 Uhr vorgeschlagen.

### Ringbus für Walle:

Dem Ortsamt sind Vorschläge für verschiedene Routen für einen Ringbus für Walle zugegangen:

1. Waller Ring rechts ab in die Waller Heerstraße - Halt am Walle Center - weiter an der Post vorbei in die Grenzstraße, halt am Markt - Grenzstraße bis zum ökumenischen Platz, rechts abbiegen in den Steffensweg - eine Haltestelle vor dem Wasserturm

- einrichten/mitnutzen - dann über Bremerhavener rechts in den Waller Ring und auf dem (dann) ehemaligen Taxenstand eine weitere Haltestelle anbieten.
2. Ergänzend zu Vorschlag (1) jeden zweiten Törn eine erweiterte Runde fahren: z.B. anstatt Steffensweg die Erasmusstr - Osterlingerstraße - Elisabethstr bedienen und im weiteren Verlauf über die Lange Reihe und Ritter-Raschen-Straße, Vegesacker Straße dann links in den Waller Ring hinein.
  3. Die Überseestadt anschließen mit der Konsul-Schmidt-Str. / Cuxhavener Str. / Emden Str. (dabei Hauptverkehrszeit beachten). Dabei sollen Schulen und der Waller Bahnhof eingeschlossen werden. Ggfs. ist dann die Nutzung eines größeren Fahrzeugs zum Auffangen der Schulstoßzeiten vonnöten.

Ergebnis: Der FA beschließt einstimmig, diese Routenvorschläge mit der Bitte um Prüfung an SKUMS zu schicken.

#### Osterfeuerberger Ring: Vielfache planerische Nachbesserungsforderungen

Es liegt dazu keine befriedigende Antwort von SKUMS vor. Im Rahmen einer integrierten Betrachtung mit dem B-Plan 2427 und unter Anwesenheit zuständiger Kolleg:innen von SKUMS sollen die offenen Beiratsforderungen zu planerischen Nachbesserungen bzgl. der Verkehrsführung des Osterfeuerberger Rings behandelt werden.

#### Beschluss: Aktuelle Auflagen für Freiluftparties

Ergebnis: Der FA beschließt einstimmig folgende Auflagen für Freiluftparties im Bereich der Flächen am Waller Feldmarksee:

1. Veranstaltungen müssen bis 2:00 Uhr beendet sein.
2. Ab 24:00 Uhr ist eine Reduzierung der Bässe vorzunehmen.
3. Während Freiluftparties darf nur Mehrweggeschirr benutzt werden.

#### Anhörung: VAO. 0079/02/2021 zur Kohlenstraße

Die Einbahnstraßenregelung soll wie von Beirat und ASV besprochen eingerichtet werden. Der Beirat stimmt der Anhörung zu.

#### Rückmeldung zu Stadtteilbudget für die Pflege der öffentlichen Grünanlagen 2022 und 2023:

Der Beirat dankt für die Erläuterungen dazu, wie die Pflegestufen priorisiert werden. Unter anderem hängt die Eingruppierung der Pflegestufe der Grünanlage unter anderem von der Intensität der Nutzung, der Funktion der Anlage und Zuordnung zu anderen Einrichtungen sowie Ausstattung.

#### Ergänzungsantrag zum Antrag: Einrichtung von Fahrrad-Servicestationen an verschiedenen Stellen im Stadtteilgebiet Walle

Der Ergänzungsantrag wird als Beschlussvorlage verlesen:

Der Beirat Walle fordert SKUMS ergänzend zum bereits beschlossenen Antrag in der Beiratssitzung vom 24.02.2022 auf, zusätzlich Folgendes zu prüfen:

- Die Möglichkeiten zur Einbindung von Fahrrad-Servicestationen entlang der Fahrradroute Ü-Stadt-Findorff-Hastedt mittels:
  - Hinweisschilder auf Max Weigl, Dutschke (und Bindhammer in Findorff) anbringen
  - Aufstellung von weiteren Fahrradstationen am zukünftigen Fahrradparkhaus am Waller Bahnhof
  - am Haferkamp/Freizi/Seniorenheim mit Kreuzung zu der Route D.15.
  - beim Haus von Geoinformation, Lloydstr 4
- Die Möglichkeit einer Pflegepatenschaft für den Standort Steffensweg/ Bremerhavener Str. mittels dem Klima-Antrag des e.V. Stadtteilraum, falls dieser genehmigt wird; alternativ an diesem Standort durch die Quartiersmeisterei. Eine Abstimmung mit dem Verein soll ebenfalls erfolgen.
- Die Möglichkeit der Finanzierung durch SKUMS im Rahmen eines Bremen-weiten Konzepts. Dabei sollen ggfs. die Verwendung von Bundes- und EU-Mitteln

- berücksichtigt und evtl. verfügbare Mittel beantragt werden.
- Die Möglichkeit von Kooperationsmodellen mit lokalen Akteuren.
- Die Möglichkeit der Verknüpfung mit Elektro-Ladesäulen.

Begründung:

Der bereits beschlossene Antrag zeigt das Potential für eine Verkehrswende und den gesellschaftlichen Nutzen im Waller Stadtteilgebiet auf. Dieser muss (und sollte) nicht lokal begrenzt sein. Von einer sinnvollen Aufstellung von Fahrrad-Service-Stationen am Waller Stadteilrand profitieren auch Verkehrsteilnehmer:innen angrenzender Stadtteilgebiete.

Ergebnis: Der FA stimmt dem Prüfauftrag mit einer Enthaltung zu.

**TOP 5: Erörterung eingegangener Bürgeranträge und Bürgeranliegen**

Ortstermin mit dem ASV: Begehung verschiedener Orte wg. Bürger\*innenanträgen:

Es wird ein Vermerk verlesen, der die gemeinsame Ortsbegehung mit dem ASV am 09.02.2022 dokumentiert:

1. Im Kurvenbereich in der Geestemünder Straße / auf dem Pickkamp werden zur Verhinderung des Zuparkens des Gehweges Poller gesetzt.
2. Fahrradabstellplätze Geestemünder Straße Nr. 44 und 54: Die Fahrradabstellplätze sollen parallel zum Bordstein eingerichtet werden. Es sollen jeweils drei Fahrradbügel vor den Hausnummern 44 und 54 gesetzt werden.
3. Fahrradabstellplätze Helgolander Str. Nr. 81: Hier haben die Anwohner:innen die Möglichkeit, ihre Fahrräder in den eigenen Vorgartenbereichen abzustellen. In anderen Vorgärten ebenso. Gleichzeitig ist der Fußweg durch das aufgesetzte Parken sehr eingengt. Werden Fahrräder straßenseitig am Zaun geparkt, wird das Passieren auf dem Fußweg erschwert.

Ergebnis: Der FA beschließt mit zwei Enthaltungen, die Aufstellung von sechs Fahrradbügeln auf Höhe der Helgolander Straße 81 beim ASV vorzuschlagen.

4. Zur Eindämmung des Parkens in der zweiten Reihe der Vegesacker Straße sollen Ladezonen eingerichtet werden:

Ergebnis: Der FA beschließt, dem ASV folgende Stellen für die Einrichtung von Ladezonen in der Vegesacker Straße ohne Priorisierung vorzuschlagen:

- Auf der Höhe des Kiosks in der Vegesacker Straße Ecke Helgolander Str., genauer in der Vegesacker Str. bei den Parkplätzen parallel zur Fahrbahn.
- Auf der Höhe der Derfflinger Straße bzw. Vegesacker Straße 67 vor dem Bäcker
- Auf der Höhe zwischen Hoffnungsstraße und Reuterstraße, vor der Apotheke
- Auf Höhe von Fenster Günther, Vegesacker Straße 48, auf der Seite, auf der parallel zur Fahrbahn geparkt wird.

Der Fachausschuss bekräftigt, die Problematiken des regelwidrigen Haltens und Parkens auf der Vegesacker Straße und insbesondere im Einmündungsbereich am Familie David Platz (Vegesacker Str. Ecke Bremerhavener Str.) weiter zu beobachten und zu bearbeiten.

Bürgerantrag zum Schutz des Strauch- und Heckenbestandes in Wohnanlagen:

Der FA sieht sich für dieses Problem nicht zuständig, da es entsprechende Gesetzgebungskompetenzen nicht besitzt. Der antragstellenden Person soll vorgeschlagen werden, dieses Anliegen in Form einer Petition bei der Bremischen Bürgerschaft vorzulegen. Diese Petition kann dann vom Beirat unterstützt werden.

Geschwindigkeitsverstöße im Bereich der Grundschule in der Nordstraße:

Der FA gibt sich mit der Antwort des Senators für Inneres nicht zufrieden. Es wird das vorsorgende Element zur Verhinderung von Verkehrsunfällen bekräftigt. Daher soll gefordert werden, alternative Maßnahmen zur Geschwindigkeitsreduktion auf Höhe der Grundschule an der Nordstraße zu prüfen.

Bahnhof Walle – öffentliches Fahrradparkhaus:

Dieser Antrag soll in einer kommenden Sitzung zum Bahnhof Walle besprochen werden.

#### Parksituation Ellmersstraße:

Der Antragsteller schlägt vor, den Parkplatz an der Schule in Zeiten, in denen dieser nicht genutzt wird, den Anwohner:innen zur Verfügung zu stellen. Der FA merkt an, dass der Schulbetrieb an der Ellmersstraße bald an die Nordstraße umzieht.

Ergebnis: Der FA schlägt die vorübergehende Nutzung der Parkplätze als Zwischenlösung für die Anwohner:innen und zur Verringerung des Parkdrucks vor, sobald der Schulbetrieb an der Ellmersstraße beendet ist. Diese Zwischenlösung soll gelten, bis eine neue, alternative Nutzung des Geländes abzusehen ist.

#### Zugeparkte Bordsteine in der Schiffer- Ellmers- und Mauerstraße schraffieren:

Das ASV hat mit Bezug auf die bestehende StVo zurückgemeldet, dass die Stellen nicht zusätzlich markiert werden können. Laut der Stellungnahme des Landesbehindertenbeauftragten gibt die Rechtslage es durchaus her, in Einzelfällen Markierungen vorzunehmen. Das Ortsamt wird gebeten, diese Stellungnahme mit Bitte um erneute Prüfung an SKUMS weiterzuleiten.

#### Mangelhafte Beleuchtung des REWE-Parkplatzes an der Holsteiner Straße:

Laut BREBAU handelt es sich um die erste Beschwerde dieser Art. Da sich das Gelände an der Holsteiner Straße in einem Übergangsstadium befindet und aktuell baulich neugestaltet wird, wird von einer Installation von zusätzlichen Beleuchtungsleitungen abgesehen.

#### Gefährliche Kurve im Hagenweg:

In der Kurve zwischen Resedaweg und Eisblumenweg. Im Kurvenbereich des Tunnels besteht Unfallgefahr: Die Kurve ist schlecht einsehbar, es wird regelmäßig die Geschwindigkeit überschritten und bei Begegnungsverkehr zweier PKW besteht Gefahr für Radfahrer:innen, auf den nicht befestigten Seitenstreifen abgedrängt zu werden. Es wird die enge thematische Verbundenheit zur Forderung nach einem Verkehrskonzept für den Bereich Hagenweg betont.

Ergebnis: Der FA sieht an dieser Stelle dringenden Handlungsbedarf zur Auflösung dieser Gefahrenstelle und bittet das Ortsamt, diesen Vorgang in der gebotenen Dringlichkeit zum ASV weiterzuleiten. Dabei soll bekräftigt werden, dass der FA die Behandlung dieses Bürgerantrages im Zusammenhang mit weiteren Beiratsforderungen zum Verkehrskonzept Hagenweg und im Beisein des ASV wünscht.

#### Schließung der Seitentür am Waller Bahnhof

Die antragstellende Person berichtet, dass die Seitentür gegenüber der Treppe des Waller Bahnhofes geöffnet ist und dass dadurch verstärkte Einbruchgefahr für die Anwohner:innen der Flensburger Straße besteht.

Ergebnis: Das Ortsamt wird gebeten, diesen Antrag an die Deutsche Bahn weiterzuleiten und dabei auf die Verkehrssicherungspflicht hinzuweisen. Die Polizei soll auf die bestehende Einbruchgefahr hingewiesen werden.

#### Zugeparkte und zerstörte Grünflächen am Osterfeuerberger Ring:

Dazu liegt ein Antrag vor. Das Ortsamt wird gebeten, Maßnahmen wie z.B. eine technische Vorrichtung, damit PKW nicht mehr auf die Grünflächen stellen können, zum Schutz der Grünflächen bzw. Pflanzen prüfen zu lassen. Denkbar wären z.B. Poller. Problematisch ist dabei vor allem die Verfestigung des Bodens. Das Ordnungsamt soll bei Einrichtung einer Maßnahme benachrichtigt werden, um den anliegenden Radweg vor Zuparken zu schützen.

#### Beleuchtung Schlickwiesenweg:

Dem Ortsamt liegt ein Dokument vor, das beweist, dass das zum Waller Feldmarksee führende Flurstück des Schlickwiesenwegs zu über 60 Prozent bei der Stadtgemeinde Bremen und der Bundesrepublik gehört.

Wegen der engen thematischen Verbundenheit wird an dieser Stelle der Bericht zum Baustellenrundgang am Rundweg „In den Wischen“ vorgezogen. Unter anderem im Bereich zwischen Waller Marschweg und Schlickwiesenweg wird ein Teil des Waller Marschweges bepflanzt, sodass eine gepflasterte Zuwegung vom Kleingartengebiet zum Waller Feldmarksee entsteht.

Ergebnis: Der FA bittet das Ortsamt, SKUMS das vorliegende Dokument zu schicken und die Einrichtung einer Beleuchtung von Waller Marschweg und Schlickwiesenweg für die bestmögliche Nutzbarkeit des Naherholungsgebiets und des Feldmarksees zu fordern. Als zentrales Argument wird bekräftigt, dass für die weitere Entwicklung und den Erfolg bzw. die Attraktivität des Waller Kleingartengebiets die Schaffung einer angemessenen Infrastruktur notwendig ist. Insb. eine Beleuchtung ist zentral für die bestmögliche Nutzbarkeit des Weges und um die Entstehung von Angsträumen zu verhindern.

### **TOP 6: Mitteilungen des Amtes / Verschiedenes**

#### Photovoltaik im Bauvorhaben Holsteiner Straße:

Bei diesem Bauvorhaben wird eine Bestückung der verfügbaren Dachflächen mit Photovoltaik von mindestens 50 Prozent in Kombination mit Dachbegrünung geplant.

#### Errichtung einer Mobilfunkstation auf dem Bunker in der Holsteiner Straße:

Die Telekom plant, eine große Antenne mit maximaler Höhe von 9,90 Metern auf dem Bunker zu errichten.

#### Befreiung von den Verboten der Bremer Baumschutzordnung auf dem Grundstück

##### Achelweg 1-7:

An diesem Ort wird aufgrund mangelnder Verkehrssicherheit ein Spitzahorn gefällt. Dazu besteht kein Aussprachebedarf.

#### Verkehrsordnung Nr. VAO.0108/03/2018 zur Zietenstraße:

Ein Behindertenparkplatz in Höhe der Hausnummer 23 wird aufgehoben, da die Nutzerin verstorben ist.

Ergebnis: Kenntnisnahme.

#### Pressemitteilung der Seniorenvertretung Bremen: Unfallrisiko E-Roller:

Wenn die nächste Genehmigungsrunde für die E-Roller stattfindet bzw. die nächste Vertragsverlängerung für die Anbieter stattfindet, soll das Thema neu bewertet werden. Für diesen Fall soll diese Pressemitteilung aufbewahrt werden.

#### Verlängerung der Anordnung zur Sicherung der Arbeitsstellen (Vollsperrung) in der

##### Ingolstädter Straße 7 bis zum 18.02.2022:

Die Baustelle steht momentan noch. Der zuständige Verkehrssachbearbeiter der Polizei teilt mit, dass die Vollsperrung bis zum 04.03.2022 verlängert worden ist.

#### Überwuchs in die Ratzeburger Straße:

Die Sträucher und Büsche vom Gelände der Deutschen Bahn ragen bereits auf Fußweg und Fahrbahn herüber, sodass die Verkehrssicherheit eingeschränkt wird. Dies stellt insbesondere für Menschen mit Seh- und oder Gehbehinderungen eine Gefahr dar. Daher hat das ASV die betreffende Stelle in der Ratzeburger Straße sperren lassen und berechnet der Deutschen Bahn nun Kosten für die Verkehrssicherung in Tagessätzen.

#### Schreiben zum aufgesetztes Parken in der Mauerstraße, Ellmersstraße oder Schifferstraße:

Es liegt ein aktuelles Gerichtsurteil des Verwaltungsgericht Bremens dazu vor. Danach haben Anlieger:innen den Anspruch, dass aufgesetztes Parken mit Strafzetteln oder Abschleppen zu sanktionieren ist. Der FA spricht sich aufgrund des aktuellen Urteils dafür aus, diese Meldung nicht weiter zu verfolgen.

#### Containerstellplätze u.a. Calvinstraße:

In Zusammenarbeit mit der Bremer Stadtreinigung (DBS) wurden in den vergangenen Wochen potenzielle zusätzliche Containerstellplätze gesucht und besichtigt. Der Wartburgplatz kommt nicht infrage, da die Abholung des Mülls von den Stellplätzen mit einem sehr großen Fahrzeug organisiert wird. Für die Abholinfrastruktur ist an der vorgesehenen Stelle auf dem Wartburgplatz nicht genug Platz vorhanden, ohne dass Gefahr für andere Verkehrsteilnehmer:innen entsteht. Als Idee wird der Parkplatz am Getränkemarkt „hol ab“ an der Nordstraße genannt, der dem Getränkemarkt gehört.

Ergebnis: Der FA bittet das Ortsamt, den Parkplatz bei „hol ab“ bei der DBS zur Prüfung zu geben. Dabei soll angemerkt werden, dass beim Parkplatz des nahegelegenen REWE-Marktes in der Erasmusstraße bereits Sammelcontainer für Altkleidung und Altglas stehen. Ggfs. kann der Fokus auf einem Sammelcontainer für Elektroartikel gelegt werden.

#### Arbeiten im Kleingartengebiet nahe Bauernweg:

Dazu besteht kein Aussprachbedarf. Die FA-Mitglieder fühlen sich ausreichend informiert.

#### TÖB-Kanalprojekt Friedhof Walle:

Ein Vermerk zur Ortsbegehung am 02.02.2022 mit HanseWasser wird verlesen. Zentrale Punkte sind:

- Es finden keine offenen Arbeiten auf dem Friedhof statt.
- Leitungen für Kanalsanierungen werden überirdisch verlegt, ohne Behinderungen für Fuß- und Radverkehr zu verursachen.
- Nur am Tag der Anlieferung des Maschinenparks wird die Straße „Im Freien Meer“ gesperrt, trotzdem werden Anlieger:innen die Möglichkeit haben, zu ihren Grundstücken zu gelangen.
- Start der Baumaßnahme ist für August geplant. Die Liner sollen im Oktober eingesetzt werden. Die Sanierung der Kanäle soll ca. zwei Wochen dauern.

#### Dialog zur Zukunft der Nahversorgung:

Daran hat kein FA-Mitglied teilgenommen. Eine Aussprache kann daher nicht stattfinden.

Vorsitz/Protokoll:

stellv. Sprecher:

---

- L. Czyborr-

---

-J. Tapking-